

**GESONDERTER ZUSAMMENGEFASSTER
NICHTFINANZIELLER BERICHT 2018**





4	Über diesen nichtfinanziellen Bericht
5	Das Geschäftsmodell
6	Verantwortung bei der Westag & Getalit AG
7	Wesentliche nichtfinanzielle Themen
9	Risiken

DARSTELLUNG DER ASPEKTE

10	Umweltschutz in der Produktion und in der Wertschöpfungskette
11	Sachverhalt 1 – Energie und Emissionen
13	Sachverhalt 2 – Schutz von Ökosystemen und Rohstoffen
15	Sachverhalt 3 – Langlebigkeit von Produkten
16	Sachverhalt 4 – Vermeidung und Entsorgung von Abfällen
17	Mitarbeiter und Gesellschaft
17	Sachverhalt 5 – Mitarbeiterzufriedenheit und Ausbildung
20	Sachverhalt 6 – Arbeitssicherheit
22	Sachverhalt 7 – Diversity
23	Sachverhalt 8 – Gesellschaftliches Engagement
24	Menschenrechte und Compliance
24	Sachverhalt 9 – Compliance und Datenschutz
26	Sachverhalt 10 – Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

ÜBER DIESEN NICHTFINANZIELLEN BERICHT



Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen unterliegt die Westag & Getalit AG dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz gemäß §§ 289 b, 315 b HGB und ist danach gehalten, über bestimmte nichtfinanzielle Informationen zu berichten. Dieser gesetzlichen Anforderung kommt das Unternehmen mit dem vorliegenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach.

Dieser Bericht orientiert sich an dem Rahmenwerk zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI Standards). Die Westag & Getalit AG lehnt sich in Teilen und wo dies sinnvoll erscheint an die Vorgaben der GRI Standards an, um über den Lagebericht innerhalb des Geschäftsberichts hinaus nichtfinanzielle Informationen zu veröffentlichen.

Die Anlehnung an die GRI Standards findet für die Wesentlichkeitsanalyse relevanter nichtfinanzieller Themen Anwendung. Neben den gesetzlichen Regelungen orientiert sich das Unternehmen bei der Beschreibung der Konzepte ebenfalls an den Anforderungen an die Managementansätze gemäß der GRI Standards.

Dieser gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“ oder „Nachhaltigkeitsbericht“) beinhaltet Informationen über die Westag & Getalit AG und ihre sich in Liquidation befindende Tochtergesellschaft OOO Westag & Getalit, Moskau. Da der Geschäftsbetrieb dieser Gesellschaft Anfang 2018 eingestellt wurde, ergeben sich daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die innerhalb dieses Berichts dargestellten Belange.

Dieser nichtfinanzielle Bericht wurde vom Aufsichtsrat der Gesellschaft geprüft und, wie im Bericht des Aufsichtsrats erläutert, gebilligt.

DAS GESCHÄFTSMODELL



Die Westag & Getalit AG steht seit 1901 für hochwertige Produkte und trägt als einer der größten Arbeitgeber an ihren Unternehmensstandorten eine hohe soziale Verantwortung.

Die Westag & Getalit AG ist ein europaweit agierender Hersteller von Holzwerk- und Kunststoff-erzeugnissen. Die Kernkompetenzen der Gesellschaft liegen in der Oberflächenherstellung und der Veredelung von Holzwerkstoffen mit unterschiedlichsten Beschichtungen. Das daraus resultierende Produktportfolio reicht von Schichtstoffen über modernen Mineralwerkstoff und Betonschalungsplatten bis hin zu montagefertigen Produkten wie Türen und Zargen, Arbeitsplatten sowie Fensterbänken.

Auf die Kompetenzen als einer der führenden europäischen Hersteller von Holzwerkstoff- und Kunststoff-erzeugnissen verlassen sich die Kunden der Westag & Getalit AG bereits seit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 1901. Heute zählt das Unternehmen zu den fest etablierten Lieferanten von Bau- und Ausbauprodukten für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke und gehört seit dem Wechsel des Großaktionärs im Sommer 2018 zum Unternehmensverbund der Broadview-Gruppe.

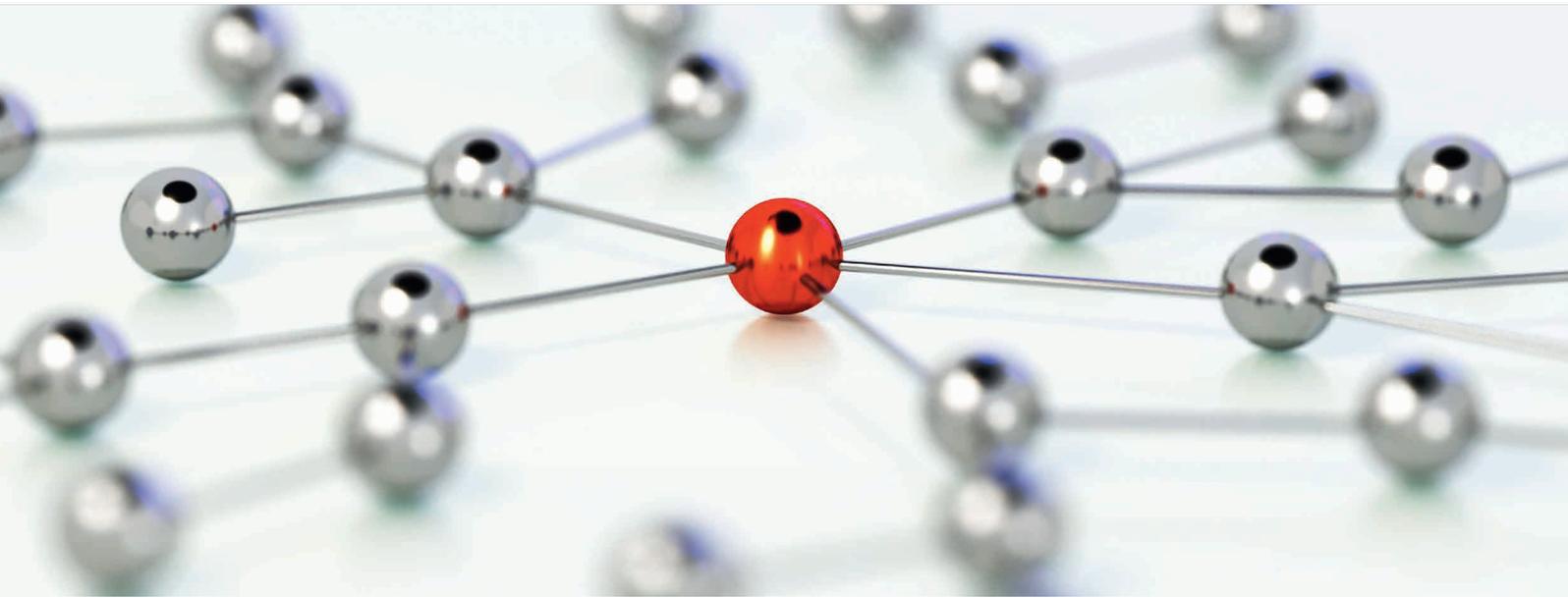
Die Unterteilung in die beiden operativen Sparten Oberflächen/Elemente und Türen/Zargen ermöglicht es dem Unternehmen, vielschichtige Absatzmärkte und Branchen zu bedienen. Die nach den Produkten benannten Unternehmensbereiche verfügen jeweils über eine eigene Fertigung und einen eigenständig agierenden Vertrieb. Daneben besteht ein Zentralbe-

reich mit verschiedenen Dienstleistungsfunktionen für die operativen Bereiche. Hier werden übergreifende Aufgaben wie unter anderem Controlling, Personalmanagement, Rechnungswesen sowie die IT-Leistungen gebündelt und darüber hinaus die Energieversorgung sichergestellt. Durch diese Unternehmensstruktur werden die verschiedenen Kundengruppen jederzeit bedarfsgerecht angesprochen und bedient. Zu den wichtigsten Abnehmern zählen die industriellen Kunden und der Handel. Dieser liefert die Produkte der Westag & Getalit AG an die verarbeitenden Betriebe und teilweise direkt auf die Baustellen. Die vielschichtige Produktstruktur der Gesellschaft erweist sich als stabilisierender Faktor für ihre Geschäftstätigkeit.

Die Produkte werden unter Verwendung moderner Technologien ausschließlich an den beiden deutschen Standorten in Rheda-Wiedenbrück und Wadersloh hergestellt. In den beiden Werken arbeiten rund 1.300 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde so ein Konzernumsatz von 233,2 Mio. € erzielt.

Wichtige Rahmenbedingungen für das Geschäft und die weitere Entwicklung der Westag & Getalit AG sind dabei unter anderem die Möglichkeit, auch zukünftig auf Holz als nachhaltigen Rohstoff zurückgreifen zu können sowie die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter.

VERANTWORTUNG BEI DER WESTAG & GETALIT AG



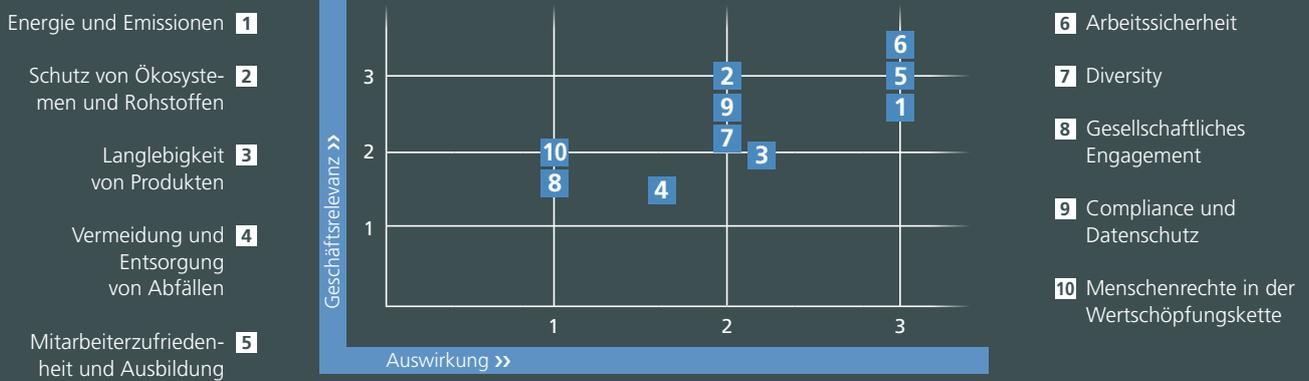
Als Hersteller hochwertiger Holzwerk- und Kunststoffzeugnisse für die Baubranche und andere baunahe Bereiche liegt das Hauptaugenmerk der Westag & Getalit AG auf der Kundenzufriedenheit und der ökonomischen Entwicklung der Gesellschaft. Als Zulieferer verschiedener Branchen ist sich das Unternehmen dabei selbstverständlich auch der ökologischen Verantwortung bewusst, die mit dem Einkauf, der Herstellung und dem Einsatz der Produkte einhergeht. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als großer Arbeitgeber in der Region eine hohe Verantwortung für die oftmals langjährig beschäftigten Mitarbeiter.

Langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln prägen daher seit jeher die Unternehmenskultur der Westag & Getalit AG. Nachhaltig handeln heißt für das börsennotierte Unternehmen dabei in erster Linie, ein profitables Wachstum auf einer soliden finanziellen Basis zu schaffen und damit einen an den Interessen der verschiedenen Bezugsgruppen ausgerichteten Unternehmenserfolg anzustreben. Dazu müssen die Aktivitäten auf allen Ebenen mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft im Einklang stehen. Eine Kernaufgabe liegt darin, den Kunden genau die Produkte anzubieten, die den Marktanforderungen gerecht werden, ohne dabei die Umwelt- und Sozialbelange zu vernachlässigen. Dabei wird das Management der relevanten Belange im Unternehmen fortlaufend weiterentwickelt und von den verschiedenen Beauftragten in den jeweiligen Bereichen des Unternehmens kontinuierlich überwacht und kontrolliert. Die Berichtslinie reicht dabei über alle Unternehmensebenen bis in den Vorstand hinein.

Dieser Bericht stellt die relevanten Handlungsfelder vor und eröffnet einen transparenten Blick auf die Geschäftstätigkeit und die betreffenden nicht-finanziellen Informationen.

WESENTLICHE NICHTFINANZIELLE THEMEN

WESENTLICHKEITSMATRIX



Um die für die Westag & Getalit AG wesentlichen nichtfinanziellen Themen zu identifizieren, wurde eine zweistufige Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese beinhaltet in einem ersten Schritt die Einschätzung relevanter Themen bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Aspekte „Umweltbelange“, „Arbeitnehmerbelange“, „Sozialbelange“, „Achtung der Menschenrechte“ sowie „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“. In einem zweiten Schritt wurden diese hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis sowie die Lage des Unternehmens beurteilt. Für den vorliegenden Bericht wurden die Aspekte hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit neu beurteilt, für das Geschäftsjahr 2018 neu bewertet und gegebenenfalls angepasst.

Zusätzlich hat die Gesellschaft im Rahmen der Geschäftsrelevanz auch die Interessen der verschiedenen Interessengruppen (Stakeholder) des Unternehmens berücksichtigt. Dadurch wird den Anforderungen der GRI Standards Rechnung getragen. Unserem Ansatz und der folgenden Darstellung liegt die Annahme zugrunde, dass die Anforderungen der Interessengruppen grundsätzlich mit dem Geschäftsverlauf, dem Geschäftsergebnis und der Lage des Unternehmens in Zusammenhang gebracht werden können. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse soll in den nächsten Jahren weiter vertieft werden.

In den folgenden Kapiteln werden die hier identifizierten Themen als Sachverhalte aufgegriffen und beschrieben. Die Wesentlichkeitsanalyse bestimmt somit die Inhalte und Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsberichts der Westag & Getalit AG. Gleichmaßen wird begründet, warum die Themen für das Unternehmen im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes wesentlich sind. In dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht wird zu jedem gesetzlichen Aspekt mindestens ein relevantes Konzept beschrieben.

WESENTLICHE NICHTFINANZIELLE THEMEN



Den Schwerpunkt innerhalb der Wertschöpfungskette bildet das produzierende Unternehmen selbst. Selbstverständlich finden auch die Belange der vor- und nachgelagerten Prozesse Berücksichtigung.

Zudem werden die identifizierten Themen bezüglich möglicher Auswirkung auf die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet. In einigen Fällen hat die Westag & Getalit AG jedoch nur indirekt und begrenzt Einfluss auf Auswirkungen in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette. Dies ist insbesondere mit Blick auf Umwelt- und Sozialstandards bei der Gewinnung des wichtigsten Rohstoffs Holz der Fall. Jedoch ist sich die Westag & Getalit AG auch hier ihrer Verantwortung mit Blick auf vorgelagerte Prozesse

bewusst und grundsätzlich bestrebt, auch indirekt Einfluss zu nehmen. Als produzierendes Unternehmen finden sich naturgemäß viele der wesentlichen Themen in der direkten Verantwortung der Westag & Getalit AG. Zudem versuchen wir im Rahmen der Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden und Institutionen, wie dem VHI Verband der deutschen Holzwerkstoffindustrie, der Verantwortung innerhalb der Wertschöpfungskette Rechnung zu tragen.

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE DER WESTAG & GETALIT AG UND IHRE RELEVANTEN ASPEKTE

MATERIALIEN	LIEFERANTEN	PRODUKTION Westag & Getalit AG	LOGISTIK/SERVICE	KUNDEN	ENTSORGUNG
	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance • Verantwortung in der Lieferkette 		<ul style="list-style-type: none"> • Compliance 		<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung und Entsorgung von Abfällen
<ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Ökosystemen und Rohstoffen • Verantwortung in der Lieferkette • Compliance 		<ul style="list-style-type: none"> • Energie und Emissionen • Schutz von Ökosystemen und Rohstoffen • Langlebigkeit von Produkten • Mitarbeiterzufriedenheit und Ausbildung • Arbeitssicherheit • Diversity • Gesellschaftliches Engagement • Compliance und Datenschutz • Menschenrechte in der Wertschöpfungskette 		<ul style="list-style-type: none"> • Langlebigkeit von Produkten • Compliance 	

RISIKEN

Auf Basis der identifizierten Sachverhalte und ihrer Wesentlichkeit wurde eine Beurteilung möglicher nichtfinanzieller Risiken durchgeführt. Dabei wurden in einem ersten Schritt diejenigen Risiken beurteilt, die die Westag & Getalit AG im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit innerhalb des Unternehmens eingeht. In einem zweiten Schritt folgte die Analyse derjenigen Risiken, die mit den Geschäftsbeziehungen, den Produkten und den Dienstleistungen der Gesellschaft verbunden sind. Dabei geht es nicht nur um die Risiken, die sich auf das Unternehmen selbst auswirken, sondern insbesondere auch um die Auswirkungen der nichtfinanziellen Risiken auf das Umfeld der Westag & Getalit AG, also auf die sogenannten Stakeholder bzw. die relevanten Aspekte. Dieser Analyse liegt das bestehende Risikomanagementsystem der Westag & Getalit AG zugrunde.

Die Aufgabe dieses Risikomanagementsystems ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und ihnen angemessen Rechnung zu tragen. Die Bewertung der Risiken erfolgt insbesondere im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit für Geschäftsverlauf und -ergebnis sowie die Lage insgesamt und die Schwere der Auswirkung. Es hängt dann von der Art und dem Umfang des jeweiligen Risikos ab, welche unternehmensinternen Gremien hierüber informiert und welche Maßnahmen ergriffen werden. Durch eine entsprechende Organisation, einschlägige Regelungen und ein systematisches Berichtswesen ist sichergestellt, dass der Vorstand zeitnah über entsprechende Risiken informiert wird und frühzeitig angemessene Gegenmaßnahmen ergreifen kann. Die Zusammenfassung der bestehenden Risiken ist innerhalb des Geschäftsberichts 2018 ab Seite 39 zu finden.

Im Ergebnis der Risikobeurteilung hinsichtlich der identifizierten nichtfinanziellen Aspekte sind keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen erkennbar, die sehr wahrscheinlich auftreten und die zudem nicht durch Gegenmaßnahmen aufgefangen werden können. Bei der Risikobeurteilung ist eine Nettobetrachtung der möglichen Risiken in Bezug auf die Aspekte im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes vorgenommen worden. Auch zukünftig sollen die Risiken in Bezug auf nichtfinanzielle Auswirkungen regelmäßig überprüft und in die Routinen des Risikomanagements aufgenommen werden.



Langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln prägen die Unternehmenskultur der Westag & Getalit AG. Neben den wirtschaftlichen Belangen steht dabei der schonende Umgang mit Natur und Umwelt im Vordergrund.

UMWELTSCHUTZ IN DER PRODUKTION UND IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Neben den wirtschaftlichen Belangen, die für die Westag & Getalit AG im Rahmen ihrer nachhaltigen Unternehmensentwicklung besonders wichtig sind, steht ebenso der schonende Umgang mit Natur und Umwelt im Vordergrund. Das Unternehmen misst dem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber seiner Umwelt eine große Bedeutung bei. Deshalb steht bei der Westag & Getalit AG nachhaltiges Wirtschaften im Vordergrund. In diesem Sinne investiert das Unternehmen in umweltfreundliche Produktionsverfahren und optimiert dahingehend die bestehenden Anlagen. Dank dieser Maßnahmen gelingt es dem Unternehmen, den Rohstoff- und Energieverbrauch zu reduzieren sowie die Umweltbelastungen, z. B. in Form von Emissionen, gering zu halten. Die Belegschaft der Westag & Getalit AG teilt und unterstützt diese Prinzipien und ist motiviert, zur weiteren Verbesserung der rücksichtsvollen und schonenden Arbeitsweisen aktiv beizutragen.

Neben der Betrachtung von Energiemengen und Emissionen haben vor allem auch die Langlebigkeit der Produkte und der Schutz von Ökosystemen und Rohstoffen eine wesentliche Bedeutung für die Westag & Getalit AG (vgl. Wesentlichkeitsanalyse Seite 7). Teilweise werden diese Themen insbesondere auch mit Blick auf die Wertschöpfungskette relevant. Der Schwerpunkt der Berichterstattung dieses nichtfinanziellen Berichts liegt jedoch auf der Westag & Getalit AG.

SACHVERHALT 1: ENERGIE UND EMISSIONEN

Begründung der Wesentlichkeit

Wie jedes produzierende Unternehmen verbraucht die Westag & Getalit AG durch ihre Prozesse bei der Herstellung der Produkte Energie und verursacht verschiedene Emissionen. Zudem ist die Westag & Getalit AG über den Betrieb einer eigenen Kraftwerksanlage ein Energieproduzent. Die Emissionen beziehen sich dabei nicht nur auf austretende Abluft, sondern auch auf Lärm, Geruch, Staub und unvermeidbare Abfälle.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Im Fokus des nachhaltigen Ressourcenmanagements steht der sorgsame Umgang mit den Rohstoffen innerhalb der Fertigung durch möglichst geringe Ausschussquoten, unter anderem durch verschnittoptimierte Fertigungsabläufe. Darüber hinaus werden die bei der Verarbeitung anfallenden Resthölzer und Späne für die Energieerzeugung verwertet. Mittels einer hauseigenen Kraft-Wärme-Kopplungs- und einer Heizkesselanlage werden Strom und Wärme generiert. Verwertet werden dabei ausschließlich Resthölzer der weitestgehend schadstofffreien Kategorien A1 und A2 gemäß § 2 Nr. 4 der Altholzverordnung (AltHolzV). Durch diese Form der Energiegewinnung reduziert die Westag & Getalit AG den Einsatz fossiler Energieträger. Beim Betrieb der technischen Anlagen stellen moderne Filter, wie eine Rauchgas-Entstaubungsanlage, zudem sicher, dass alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten oder möglichst unterschritten werden. Bereichsleiter, Immissionsschutzbeauftragte und Kraftwerksleiter unterstehen direkt dem Vorstand und berichten diesem regelmäßig.

Die Westag & Getalit AG betreibt am Standort Rheda-Wiedenbrück zudem auch genehmigungspflichtige Anlagen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Diese Anlagen unterliegen der regelmäßigen Kontrolle durch die zuständige Behörde, die Bezirksregierung Detmold. Für diese Anlagen sind Mitarbeiter als Immissionsschutzbeauftragte bestellt. Die beauf-

tragten Mitarbeiter halten ihr Wissen laufend aktuell und weisen dieses gegenüber der Behörde nach. Im Rahmen turnusmäßiger Überprüfungen werden unter anderem regelmäßige Umweltaudits und Inspektionen gemäß der 12. Bundesimmissionsschutzverordnung durch die Behörde durchgeführt. Die Ergebnisse der Audits und Inspektionen können auf der Webseite der Bezirksregierung Detmold abgerufen werden:

http://www.bezreg-detmold.nrw.de/200_Aufgaben/050_Umwelt_und_Naturschutz/010_Umweltinspektionsberichte/index.php.

Die Abluft der meisten genehmigungspflichtigen Anlagen wird gefasst und einer thermischen Nachbehandlung unterzogen. Hierdurch werden eventuell schädliche Inhaltsstoffe der Abluft vernichtet. Die übrige Abluft wird in regelmäßigen Abständen von einer akkreditierten Prüfstelle gemessen, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte mindestens eingehalten werden. Die darüber hinaus im Produktionsprozess anfallenden flüchtigen organischen Komponenten werden zudem regelmäßig überwacht und die Ergebnisse von einer externen Stelle dokumentiert. Dabei hält das Unternehmen die gesetzlich vorgegebenen Ausstoßmengen nicht nur ein, sondern unterschreitet sie in der Regel deutlich.

Im Rahmen der Zielverfolgung für eine weitere Reduzierung der Emissionen werden regelmäßig technische Entwicklungen beobachtet und dort, wo es sinnvoll ist, auch umgesetzt. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen zur Verbesserung seiner Energieeffizienz mit einem nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifizierten Energiemanagementsystem, mit dem fortlaufend Einsparpotentiale ermittelt und genutzt werden.

Ziel

Wesentliche Ziele der Westag & Getalit AG sind die Einhaltung der Grenzwerte, die effiziente Nutzung eingesetzter Rohstoffe sowie die Realisierung möglicher Energieeinsparpotentiale. Dabei hat sich die Westag & Getalit AG vorgenommen, ein Energieeinsparziel von ca. 2 % pro Jahr zu erreichen. Die Einhaltung bzw. Unterschreitung sämtlicher bestehender Emissionsgrenzwerte ist erklärtes Unternehmensziel.

Maßnahmen

Um die vorgenannten Ziele zu erreichen, bestehen innerhalb des Unternehmens unterschiedliche Maßnahmen. Hierzu zählt unter anderem ein zertifiziertes Energiemanagementsystem. Darüber hinaus werden Energieverbräuche differenziert überwacht, um kontinuierlich weitere Einsparpotenziale zu erkennen. Als Beispiele sind in diesem Zusammenhang unter anderem die Nachtabschaltung temporär nicht genutzter Anlagen oder die Verbesserung der Gebäudeisolierung zu nennen. Zur weiteren Verbesserung der Anlagen und Prozesse werden auch externe Beratungen genutzt. Dies geschieht beispielsweise bei der Reduktion von Lärm und anderen Emissionen.

Eine weitere Maßnahme ist die direkte Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die ständige Verbesserung der Energieeffizienz. So werden alle Arbeitnehmer angehalten, sich mit eigenen Ideen zum Thema Energieeinsparung einzubringen. Dies fördert ein internes Ideen-Managementsystem, mit dem Mitarbeiter für erfolgreich umgesetzte Maßnahmen prämiert werden.

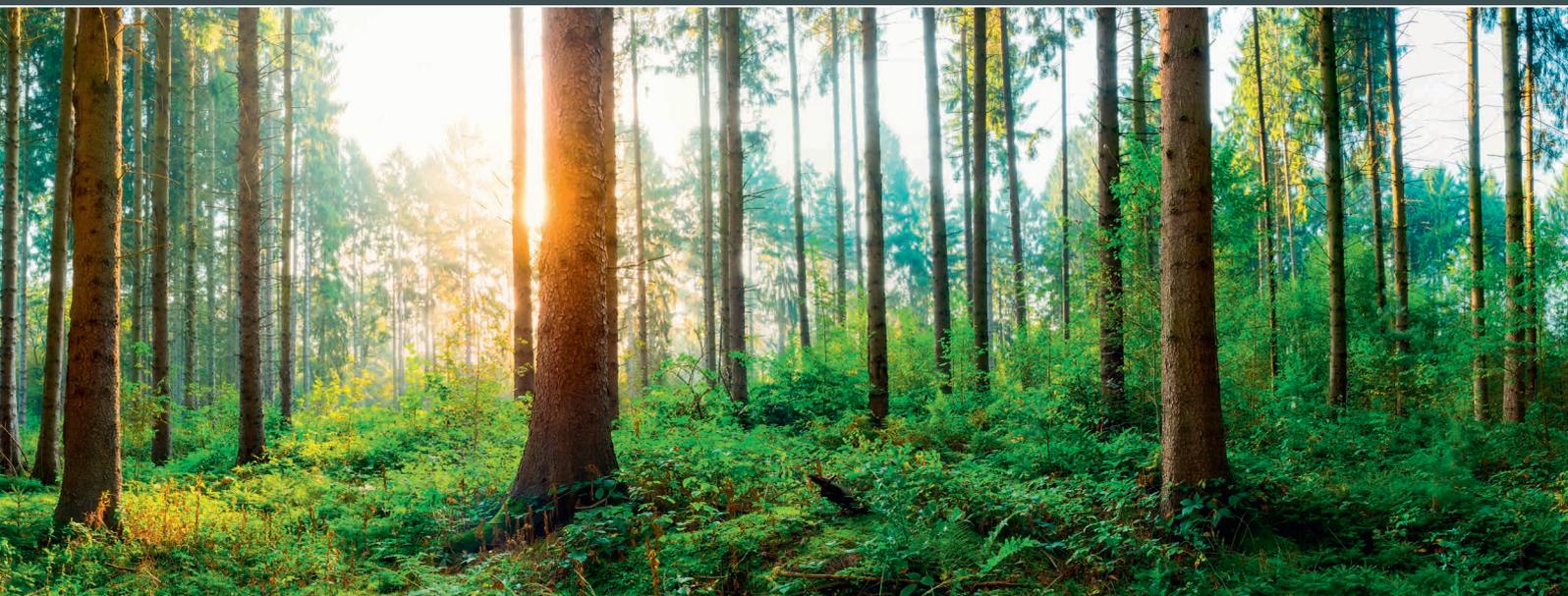
Regelmäßige Audits und Zertifizierungen innerhalb des gesamten Unternehmens stellen sicher, dass Grenzwerte eingehalten werden, die Umwelтанlagen dem Stand der Technik entsprechen und eventuelle Schwachstellen behoben werden. Sie dienen darüber hinaus der regelmäßigen Messung von Abluft- und Arbeitsplatzgrenzwerten, um eventuelle Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen. Schon heute tragen beispielsweise die thermische oder biologische Abluft-

nachbehandlung sowie die Absaugung und Belüftung von Produktionsstätten und Arbeitsplätzen dem Thema Rechnung.

Ebenso wurden auch bereits zahlreiche verschiedene Lärmschutzmaßnahmen ergriffen, wie unter anderem die Einhausung von Anlagen oder lärmintensiven Bereichen sowie der Schallschutz an den Werkgrenzen.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Im Jahr 2018 ist zwar eine Reduzierung der Energiemenge von mehr als 2 % (Strom) erreicht worden, jedoch ist dies auf den revisionsbedingten Ausfall der Kraftwerksanlage und den damit verbundenen Stillstand der Peripherie-Bereiche zurückzuführen, in denen in diesem Zeitraum entsprechend weniger Energie genutzt wurde. Um diesen Sondereffekt bereinigt, wurde das angestrebte Energieeinsparziel von 2 % in 2018 nicht erreicht. Trotz intensiver Bemühungen konnten zudem in 2018 einzelne Grenzwerte bezüglich des Lärmschutzes nicht immer eingehalten werden. Aufgrund der hohen Verantwortung der Westag & Getalit AG für die Umwelt und das soziale Umfeld hat die Gesellschaft in diesen Fällen geeignete Maßnahmen eingeleitet, um die relevanten Werte zukünftig einhalten zu können. Alle übrigen Grenzwerte wurden in 2018 eingehalten beziehungsweise zum Teil sogar deutlich unterschritten.



SACHVERHALT 2: SCHUTZ VON ÖKOSYSTEMEN UND ROHSTOFFEN

Begründung der Wesentlichkeit

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nutzt die Westag & Getalit AG in der Produktion große Mengen Holz, die zum überwiegenden Teil aus Europa bezogen werden. Somit hat Holz als Rohstoff einen hohen Stellenwert für das Unternehmen. Die Westag & Getalit AG ist darauf angewiesen, auch zukünftig Holz im notwendigen Umfang beziehen zu können, sodass auch der Schutz der Ökosysteme für die Gesellschaft eine wichtige Rolle einnimmt. Daher bezieht die Westag & Getalit AG schon heute größtenteils zertifizierte Hölzer und Holzwerkstoffe, z. B. nach PEFC™ und FSC®. Mit Hölzern aus außereuropäischen Ländern deckt das Unternehmen etwa 4 % seines gesamten Einkaufsvolumens ab.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Im Rahmen der Einkaufsprozesse folgt die Westag & Getalit AG der Unternehmensrichtlinie sowie weiteren Regelungen zum Umgang mit Lieferanten. Wesentliche Lieferanten werden regelmäßig durch Mitarbeiter des Einkaufs vor Ort besucht, um diese und deren Arbeitsweisen besser kennenzulernen sowie die dortigen Arbeitsbedingungen entsprechend einschätzen zu können. Die Einkaufsorganisation untersteht direkt dem Vorstand und berichtet entsprechend an ihn.

Ziel

Die Westag & Getalit AG hat es sich zum Ziel gesetzt, mindestens 90 % des verarbeiteten Holzes und der eingesetzten Holzwerkstoffe von zertifizierten Lieferanten zu beziehen.

Maßnahmen

Die Westag & Getalit AG lässt sich regelmäßig von ihren Lieferanten bestehende Zertifizierungen vorlegen, die auch in Bezug auf die Lieferkette gefordert werden. Bei Lieferanten ohne Zertifizierung wird deshalb möglichst nicht eingekauft. Beim Einkauf von außereuropäischem Holz muss dieses entweder zertifiziert sein oder eine alternative lückenlose Nachweisführung zur Herkunft erbracht werden. Dabei hält sich die Westag & Getalit AG mit Unterstützung einer so genannten Monitoring-Gesellschaft an die Vorgaben der European Timber Regulation (EUTR). Im Falle der Westag & Getalit AG ist die Monitoring-Gesellschaft der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (GD-Holz). Bei regelmäßigen Stichproben wird die Art der Hölzer damit durch Dritte geprüft, um ihre Herkunft nachvollziehen zu können.

Die Westag & Getalit AG erfüllt selbstverständlich die Anforderungen der EUTR in vollem Umfang. Im Kern fordert diese von allen europäischen Marktteilnehmern, sich ihrer Verantwortung bei der weltweiten Beschaffung von Holz und Holzprodukten zu stellen.

Die entsprechenden Regelungen verlangen vor allem von importierenden Unternehmen zentrale Nachweise für den Ausschluss von illegalen Holzquellen.

Um eine möglichst hohe Transparenz zu gewährleisten, sieht es die Westag & Getalit AG auch als Notwendigkeit an, ihre Produkte entsprechend zu deklarieren. Dies zeigt sich unter anderem in der Kennzeichnung von Türen und Zargen mit dem „Blauen Engel“. Für die Vergabe dieser Umweltkennzeichnung werden die Herstellung, Nutzung, Verwertung und Entsorgung der Produkte sowie die verfügbaren Verbraucherinformationen umfänglich geprüft. Neben dieser Kennzeichnung ist ein wesentlicher Teil der Arbeitsplatten und Wandanschlussprofile mit dem eco-Institut-Label der eco-INSTITUT Germany GmbH versehen. Darüber hinaus trägt die Westag & Getalit AG durch den Einsatz von mit FSC® und PEFC™ zertifizierten Rohmaterialien aktiv der nachhaltigen Forstwirtschaft Rechnung und deklariert ihre Produkte entsprechend.

Ebenso ist für die Westag & Getalit AG der Umgang mit Chemikalien in der Produktion relevant. Besonders achtet das Unternehmen hier auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte im Produktionsprozess und überprüft diese regelmäßig und sorgfältig. Dies ist insbesondere auch vor dem Hintergrund häufiger Gesetzesänderungen sowie der damit einhergehenden Neubestimmung von Grenzwerten notwendig, die regelmäßig abgefragt werden. Wenn möglich, werden Stoffe, von denen ein Gefahrenpotential ausgehen kann, durch umweltschonendere Stoffe ersetzt.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

In der Sparte Türen/Zargen werden nahezu ausschließlich zertifizierte Hölzer zur Herstellung der Produkte eingesetzt. Insgesamt hat die Westag & Getalit AG 2018 das Ziel, mindestens 90 % des verarbeiteten Holzes und der eingesetzten Holzwerkstoffe von zertifizierten Lieferanten zu beziehen, erreicht.

SACHVERHALT 3: LANGLEBIGKEIT VON PRODUKTEN

Begründung der Wesentlichkeit

Als Hersteller von Holzwerk- und Kunststoffherzeugnissen für die Bauindustrie spielt die Langlebigkeit und hohe Qualität der Produkte für das in Deutschland produzierende Unternehmen eine besonders wichtige Rolle. Die Langlebigkeit von Produkten der Westag & Getalit AG wirkt sich dabei aufgrund entsprechend längerer Einsatzzeiten schonend auf die Umwelt aus.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Im Rahmen der Qualitätssicherung unterliegen sämtliche Produkte, die an den beiden Unternehmensstandorten hergestellt werden, einer dauerhaften Prüfung. Das Qualitätsmanagement untersteht dabei direkt dem Vorstand.

Ziel

Neben der Einhaltung aller Qualitätsnormen ist es der Anspruch der Westag & Getalit AG als deutscher Hersteller von Bauprodukten, stets mit hoher Qualität am Markt zu agieren. Dies äußert sich unter anderem auch im Qualitätsversprechen in Form von entsprechend umfangreichen Garantien und Gewährleistungen.

Maßnahmen

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, werden innerhalb des gesamten Fertigungsprozesses kontinuierlich umfangreiche Qualitätskontrollen durchgeführt. Treten Abweichungen von den definierten Qualitätsstandards auf, so werden die jeweiligen Ursachen identifiziert und umgehend beseitigt. Unter ökologischen Gesichtspunkten steht unter anderem die Langlebigkeit der Produkte im Fokus. Beispiele dafür finden sich im gesamten Produktsortiment. Dies zeigt sich insbesondere in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und ihrer Langlebigkeit. Durch neue Techniken und Verfahren unterliegen die hergestellten Produkte daher einer stetigen Verbesserung hinsichtlich Ihrer Eigen-

schaften und Einsatzmöglichkeiten, die sich auch in der Widerstandsfähigkeit äußert. Die Langlebigkeit der Produkte reduziert den Einsatz von Holz, das vielfach als Trägermaterial eingesetzt wird und wirkt sich damit auch schonend auf die Umwelt aus.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Die Langlebigkeit der Hauptprodukte, die das Unternehmen herstellt und vertreibt, wird unter anderem anhand der Umwelt-Produktdeklarationen des Instituts Bauen und Umwelt e.V., Berlin, belegt. Die diesbezüglichen Ziele, alle Normen einzuhalten und stets mit hoher Qualität am Markt zu agieren, konnten 2018 erreicht werden.

SACHVERHALT 4: VERMEIDUNG UND ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN

Begründung der Wesentlichkeit

Im Rahmen der hochautomatisierten Fertigungsprozesse hält die Westag & Getalit AG die gesetzlichen Bestimmungen zur Verwendung bestimmter Rohstoffe und zur Entsorgung von unvermeidbaren Abfällen ein. Bei der Herstellung der Produkte nutzt das Unternehmen insbesondere Holzwerkstoffe und Chemikalien. Dabei ist es dem Unternehmen besonders wichtig, Reststoffe, für die keine weitere Einsatzmöglichkeit besteht, umweltschonend zu entsorgen. Holzreste, die in der Produktion anfallen, werden in der hausinternen Kraftwerksanlage zur Energieerzeugung weiterverwendet. Am Ende des Produktlebenszyklus sieht das sogenannte „End-of-Life-Szenario“ – beispielsweise für Hersteller von Innentüren – eine Sammelquote von 95 % vor. Wie in der Umwelt-Produktdeklaration des Instituts Bauen und Umwelt e.V. beschrieben, bedeutet das, dass 95 % der Produktanteile einer stofflichen bzw. thermischen Verwertung zugeführt werden. Für den verbleibenden Materialverlust wird von einer Deponierung ausgegangen.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Die Westag & Getalit AG verfügt über einen Abfallbeauftragten, der das Thema verantwortet. Der Beauftragte für die beiden Unternehmensstandorte führt kontinuierliche Statistiken und kommuniziert die wesentlichen Entwicklungen regelmäßig an verschiedene Berichtsempfänger im Unternehmen, einschließlich des Vorstands. Damit wird die Analyse und Kontrolle der relevanten Statistiken sichergestellt.

Ziel

Für den Sachverhalt hat sich das Unternehmen keine quantitativen Ziele gesetzt. Im Rahmen der permanenten Optimierung der Fertigungsprozesse ist es ein ständiges Bestreben, die Abfallmengen so gering wie möglich zu halten.

Maßnahmen

Sofern möglich, werden für die thermische Verwertung zugelassene Produktionsabfälle der unternehmens-eigenen Kraftwerksanlage zugeführt und damit zur Energieerzeugung weiterverwertet. Soweit dies nicht möglich ist, wird versucht, für diese Reststoffe alternative Einsatzmöglichkeiten zu finden. So werden bereits heute Produktionsabfälle, die innerhalb des Unternehmens keiner sinnvollen Verwendung mehr zugeführt werden können, anderweitig verwertet und recycelt. Alle verbleibenden Abfallmengen des Unternehmens unterliegen einer fachgerechten Entsorgung.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Im Rahmen der kontinuierlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen ist es die Zielsetzung der Westag & Getalit AG, die zu entsorgenden Abfallmengen weiter zu reduzieren. In 2018 ist dies gemäß der unternehmensinternen Abfallstatistik jedoch unter anderem aufgrund der umfangreichen Revision und des damit verbundenen Stillstands der Kraftwerksanlage nicht gelungen. Die in dieser Zeit in der Fertigung angefallenen Resthölzer wurden deshalb einer externen Verwertung zugeführt.

MITARBEITER UND GESELLSCHAFT | MITARBEITERZUFRIEDENHEIT UND AUSBILDUNG



Die Mitarbeiter der Westag & Getalit AG spielen eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.

Das Unternehmen nimmt seine Verantwortung für die Mitarbeiterbelange daher mit hohem Engagement wahr.

MITARBEITERAUSBILDUNG ALS INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die Westag & Getalit AG ist ein regional stark verwurzelttes Unternehmen und ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Die Mitarbeiter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor des Unternehmens. Eine gut ausgebildete, leistungsstarke Belegschaft bildet die Grundlage für den erfolgreichen Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft. Die Westag & Getalit AG nimmt ihre Verantwortung für die Mitarbeiterbelange mit hohem Engagement wahr und legt einen starken Fokus auf die Förderung und Zufriedenheit ihrer Beschäftigten sowie die Unterstützung des gesellschaftlichen Umfelds.

SACHVERHALT 5: MITARBEITERZUFRIEDENHEIT UND AUSBILDUNG

Begründung der Wesentlichkeit

Mit etwa 1.300 Mitarbeitern an den beiden Unternehmensstandorten in Rheda-Wiedenbrück und Wadersloh trägt die Westag & Getalit AG eine große Verantwortung für ihre Beschäftigten. Der Unternehmenserfolg ist dabei insbesondere von der Leistungsstärke und der Gesundheit der Mitarbeiter wie auch von der Zufriedenheit der Beschäftigten abhängig. Darüber hinaus ist es – wie für viele andere Unternehmen auch – besonders relevant, gute Arbeitskräfte für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu binden. Dieser Aspekt gewinnt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer stärker an Bedeutung und stellt damit

eine immer größer werdende Herausforderung dar.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Zur Sicherstellung der Mitarbeiter- und Nachwuchsförderung sowie der Mitarbeiterzufriedenheit ist das Personalmanagement im Unternehmen direkt dem Vorstand unterstellt. Um die sich daraus ergebenden Anforderungen zu erfüllen, wird der Leiter des Personalmanagements durch Personalreferenten, Sachbearbeiter und externe Partner unterstützt. Der Ausbildungsbereich wird vorwiegend durch junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Damit wird bereits frühzeitig eine enge Bindung zu den Auszubildenden geschaffen und zugleich ein Austausch auf Augenhöhe herbeigeführt.

Insgesamt pflegen Unternehmensleitung und Personalmanagement eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der Gesellschaft. Die Entscheidungswege sind im gesamten Unternehmen durch flache Hierarchien geprägt und erleichtern damit für alle Beschäftigten der Westag & Getalit AG die Arbeit im Tagesgeschäft.

Ziel

Vor dem Hintergrund der immer größer werdenden Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, hat die Westag & Getalit AG sich zum Ziel gesetzt, eine dauerhafte Ausbildungsquote von mindestens 5 % zu erreichen. Darüber hinaus ist eine weitere wesentliche Zielsetzung, die Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeiter möglichst hoch zu halten.

Maßnahmen

Zur Gewinnung neuer Mitarbeiter ist die Westag & Getalit AG sehr vielfältig engagiert. Neben der Ansprache von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt nimmt in diesem Zusammenhang vor allem die Ausbildung junger Menschen einen hohen Stellenwert ein. Dabei ist das Unternehmen bei der Ansprache neuer Auszubildender sehr regional bezogen. Dies zeigt sich unter anderem in der Teilnahme an Berufsinformationstagen im unmittelbaren Unternehmensumfeld, bei denen das Unternehmen sich mit seinen vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert. Diese reichen von verschiedenen kaufmännischen und technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen bis hin zu dualen Studiengängen. Neben diesen Maßnahmen kooperiert die Westag & Getalit AG auch mit unterschiedlichen lokalen Ausbildungseinrichtungen und Schulen. Ein Beispiel dafür ist die Kooperation mit der Osterrath-Realschule in Rheda-Wiedenbrück. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ergänzt die Westag & Getalit AG die schulische Praxis im Technikunterricht durch verschiedene Projekte, bei denen die Schülerinnen und Schüler eine Vorstellung von der Ausbildung im Unternehmen bekommen. Darüber hinaus unterstützt

die Westag & Getalit AG an ihrem zweiten Standort in Wadersloh die Konrad-Adenauer-Schule und die AOK-Gesundheitskasse im Rahmen eines jährlich stattfindenden Bewerbertrainings, das die Schüler auf die Bewerbungen vorbereitet. Außerdem engagiert sich die Westag & Getalit AG auch im Berufs- und Studienorientierungssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“, welches vom Land Nordrhein-Westfalen umgesetzt wird. Dabei handelt es sich um die Betreuung von Schülerinnen und Schülern ab der 8. Jahrgangsstufe, die sich so frühzeitig mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigen können. Die Westag & Getalit AG hat auch in 2018 erneut einen „Tag der Ausbildung“ veranstaltet. Das Konzept des Vorjahres wurde dabei weiter ausgebaut. Dazu waren die Schülerinnen und Schüler der Region eingeladen und konnten sich einen umfassenden Einblick in das Unternehmen und das große Angebot seiner Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen. Ebenso wichtig wie die Suche nach neuen Mitarbeitern und Auszubildenden, ist für die Westag & Getalit AG auch die Weiterbildung und Zufriedenheit der oftmals langjährig beschäftigten Arbeitnehmer. Neben guten Arbeitsbedingungen bietet das Unternehmen eine Vielzahl von Vergünstigungen. Dazu gehören Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und der betrieblichen Altersversorgung sowie die Option eines E-Bike-Leasings. Zudem werden die Mitarbeiter durch variable Vergütungsbestandteile auch am Unternehmenserfolg beteiligt. Selbstverständlich erhalten sie beim Erwerb von Produkten der Westag & Getalit AG auch entsprechende Preisnachlässe. Hinsichtlich der Mitarbeiter-Weiterbildung bietet die Gesellschaft ihren Beschäftigten einen umfangreichen Katalog möglicher Fortbildungen. Zusätzlich wurde in den vergangenen Jahren bereits zweimal ein spezielles Programm zur Ausbildung und Förderung möglicher Nachwuchsführungskräfte realisiert. Bei dem so genannten „Potenzialkreis“ handelt es sich um ein 18-monatiges berufsbegleitendes Weiterbildungskonzept, das ein facettenreiches Programm für die Teilnehmer beinhaltet und neben einem fachlichen Projekt auch auf Präsentations- und Kommunikationstechniken sowie soziale Kompetenzen eingeht.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Zum 31.12.2018 waren bei der Westag & Getalit AG 58 Auszubildende in elf Ausbildungsberufen beschäftigt (Vorjahr 58). Die Ausbildungsquote lag in 2018 damit bei 4,4 % (Vorjahr 4,5 %). und damit weiterhin noch knapp unter der Zielquote von mindestens 5 %. Insgesamt ist zudem die hohe Zahl von Dienstjubiläen positiv zu bewerten, welche von einer langen Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter und stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen zeugt.

SACHVERHALT 6: ARBEITSSICHERHEIT

Begründung der Wesentlichkeit

Um dem Thema Arbeitssicherheit innerhalb des Unternehmens in angemessenem Umfang Rechnung zu tragen, beschäftigt sich die Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz mit der Intensivierung vielzähliger Maßnahmen. Denn das Unternehmen trägt eine große soziale Verantwortung für das Wohlergehen seiner etwa 1.300 Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter soll das Unternehmen am Ende des Arbeitstages wieder gesund verlassen. Außerdem sind die Arbeitssicherheit und auch der Gesundheitsschutz wesentliche Faktoren für den reibungslosen Produktionsablauf sowie den Erfolg des Unternehmens und haben damit einen entsprechend hohen Stellenwert für die Westag & Getalit AG.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Um die Einhaltung der relevanten Normen in diesem Zusammenhang sicherzustellen, beschäftigt die Westag & Getalit AG zurzeit fünf Mitarbeiter innerhalb der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Der Leiter dieser Abteilung berichtet direkt an den Vorstand. Die Abteilung trägt dafür Sorge, dass alle notwendigen Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen durchgeführt werden. Außerdem ist sie dafür verantwortlich, dass die gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf die Arbeitssicherheit und den Unfallschutz in den beiden Werken des Unternehmens eingehalten und Sicherheitsrisiken weiter minimiert werden. Sollte es zu Arbeitsunfällen kommen, übernimmt die Abteilung die lückenlose Aufarbeitung der Unfallursachen und deren Dokumentation. Zusätzlich bietet das Unternehmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements auch verschiedene medizinische Untersuchungen und weitere Maßnahmen an, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden können.

Ziel

Die Zielsetzung ist es, Unfälle und Ausfalltage der Arbeitnehmer möglichst zu verhindern und unfallfrei zu werden.

Maßnahmen

Die Arbeitssicherheit umfasst bei der Westag & Getalit AG insbesondere Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen sowie zur Erhaltung der Gesundheit aller Mitarbeiter. In 2018 wurde das Bestreben im Hinblick auf die Arbeitssicherheit unter anderem durch den Ausbau der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz weiter intensiviert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen sich seitdem sehr intensiv mit der Verbesserung der Arbeitssicherheit im gesamten Unternehmen. Ein Hauptaugenmerk lag dabei neben der Definition und Einführung neuer Standards insbesondere auf der Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf die richtigen Verhaltensweisen zur Förderung der Arbeitssicherheit innerhalb des Unternehmens. Beispielsweise wurden in 2018 weite Teile der Belegschaft mit neuer Arbeitskleidung ausgestattet, um in einem ersten Schritt die Sicherheit in den Fertigungsbereichen zu erhöhen. Um den statistischen Verletzungsschwerpunkten entgegenzuwirken, wurden unter anderem neue Sicherheits-Cutter-Messer zur Vermeidung von Schnittverletzungen eingeführt und als Standard etabliert. Sofern erforderlich, wird den Mitarbeitern auch spezielle Schutzausrüstung gestellt. Dazu zählen unter anderem individuell angepasste Gehörschutz-Ohrstöpsel. Darüber hinaus werden bei der Ausstattung der Arbeitsplätze selbstverständlich die gesetzlichen Vorschriften eingehalten, um Sicherheitsrisiken zu reduzieren.

Um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über sicherheitsrelevante Vorschriften zu informieren und zu unterweisen, nutzt die Westag & Getalit AG seit 2014 eine entsprechende E-Learning-Software. Hier arbeitet die Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz an der kontinuierlichen Verbesserung und führt interne Schulungen durch, um die Mitarbeiter für potentielle

Gefahrenquellen zu sensibilisieren. So sollen künftig neben den Sicherheitsunterweisungen sämtliche arbeitssicherheitsrelevante Themen in einem System zentralisiert werden, um so das Berichtswesen in diesem Bereich zu verbessern. Bereits in 2018 hat die Gesellschaft unter anderem auch ein monatliches Berichtswesen aufgebaut, das kontinuierlich über das aktuelle Unfallgeschehen berichtet und damit für ein hohes Maß an Transparenz sorgt.

Kontinuierlich werden weitere Verbesserungen im Hinblick auf die Sicherheit in den Werken realisiert. Dazu zählen neben technischen Sicherheitseinrichtungen an den bestehenden und neuen Anlagen innerhalb der Fertigungsbereiche auch Themen wie die Wegesicherheit in Form von entsprechenden Kennzeichnungen. Zur frühzeitigen Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Unternehmensleitung auch eine interne Informationskampagne initiiert. Damit wird das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verantwortung eines jeden Einzelnen für das Thema Arbeitssicherheit gefördert. Insgesamt wollen wir so unser Ziel erreichen, dass alle Mitarbeiter nach Dienstschluss gesund nach Hause kommen. Leider gab es in 2018 bei der Westag & Getalit AG einen tödlichen Arbeitsunfall, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens stark getroffen hat. Auch dieser tragische Vorfall hat dazu beigetragen, dass sich das Bewusstsein innerhalb des Unternehmens in Bezug auf die Arbeitssicherheit stark verändert hat. Seitdem wird deshalb ein großer Schwerpunkt auf die Arbeitssicherheitsmaßnahmen gelegt und es sind bereits eine Reihe verschiedener Maßnahmen umgesetzt worden.

Neben diesen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit betreibt das Unternehmen unter anderem auch ein Gesundheitsmanagement, das vor allem auf die Reduktion körperlicher Beeinträchtigungen ausgelegt ist, die durch die Arbeit auftreten könnten. Zum Beispiel bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern verschiedene Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheitstrainings und die subventionierte Mitgliedschaft in Fitnessstudios an, die von den Mitarbeitern genutzt werden können. Weiterhin besteht eine Kooperation

mit einer Physiotherapie-Praxis in unmittelbarer Nähe zum Standort Rheda-Wiedenbrück. Hier können sich die Beschäftigten mit Unterstützung des Unternehmens bei sogenannten Akutfällen innerhalb kürzester Zeit behandeln lassen. Neben diesen Maßnahmen verfügt das Unternehmen über einen Betriebsarzt und eine eigene Werkfeuerwehr, die im Ernstfall schnell reagieren kann.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

In 2018 konnte bei der Westag & Getalit AG die Anzahl der Arbeitsunfälle reduziert werden. So wurden insgesamt 71 (2017: 76) Unfälle dokumentiert, in 52 Fällen wurde die Berufsgenossenschaft entsprechend informiert (2017: 71). Die sich darauf beziehenden Ausfalltage beliefen sich im zurückliegenden Jahr auf 25,7 Stunden pro 1 Mio. Arbeitsstunden (Vorjahr: 35,0).

SACHVERHALT 7: DIVERSITY

Begründung der Wesentlichkeit

Für die Westag & Getalit AG ist es eine Selbstverständlichkeit, dass alle in Verbindung zum Unternehmen stehenden Personen keine Benachteiligung aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Orientierung erfahren. Eine Benachteiligung einzelner Mitarbeiter oder Bewerber würde sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken. Daher besteht innerhalb des Unternehmens ein allgemeines Verständnis darüber, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewerber gleichbehandelt werden.

Gleichwohl stellen die gesetzlichen Regelungen zur Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter und zur Entgelttransparenz relevante Faktoren dar.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Die Westag & Getalit AG verfügt über kein formalisiertes Konzept für die Gleichbehandlung von Mitarbeitern oder Bewerbern. Vielmehr steht bei der Auswahl des besten Bewerbers bzw. Mitarbeiters dessen jeweilige Qualifikation, nicht aber Attribute wie das Geschlecht, Alter, die Religion oder die Nationalität im Vordergrund. Gleiches gilt auch für die Entlohnung, die nach den Vergütungsgrundsätzen der Gesellschaft erfolgt.

Ziel

Ziel der Westag & Getalit AG ist es, neben der Akquisition der bestmöglichen Mitarbeiter die gesetzlichen Quoten zur Zusammensetzung von Organen der Gesellschaft einzuhalten.

Maßnahmen

Gemäß § 111 Absatz 5 AktG hat der Aufsichtsrat der Westag & Getalit AG am 27. Juni 2017 beschlossen, dass der Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand derzeit 0 % betragen soll, was dem aktuellen Stand entspricht. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands wurde eine Zielgröße von 4,8 % und für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands eine solche von 9,4 % beschlossen.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Zum 31.12.2018 beträgt der Frauenanteil in Aufsichtsrat und Vorstand unverändert 0,0 %. Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands beläuft sich zu diesem Stichtag auf 0,0 %, der in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands unverändert zum Vorjahr auf 7,7 %. Weitere Details zur Frauenquote sind dem Bericht zur Unternehmensführung unter folgendem Link zu entnehmen: www.westag-getalit.com/unternehmensfuehrung.

SACHVERHALT 8: GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Begründung der Wesentlichkeit

Als einer der bedeutendsten Arbeitgeber an ihren beiden Produktionsstandorten misst die Westag & Getalit AG der Förderung sozialer Einrichtungen einen entsprechenden Stellenwert bei. Das Unternehmen engagiert sich mit Spenden an gemeinnützige Organisationen im lokalen Umfeld und kommt damit auch der gesellschaftlichen Verantwortung in der Region nach.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Die Spenden und Sponsoring-Aktivitäten werden durch die Rechts- und Kommunikationsabteilungen gesteuert. Diese unterstehen direkt dem Vorstand. Eine allgemeine Spendenrichtlinie regelt die Vergabe entsprechender Mittel für gemeinnützige Zwecke. Neben der Unterstützung dieser gesellschaftlichen Belange pflegt die Gesellschaft einen aktiven Austausch mit Nachbarschaft und Behörden, um eventuellen Beschwerden schnell und wirksam abzuwehren.

Ziel

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung ist es das Ziel der Gesellschaft, in einem angemessenen Umfang gemeinnützige Organisationen an den Standorten zu unterstützen. Darüber hinaus ist es ein weiteres Ziel, ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu Nachbarn und Behörden zu pflegen.

Maßnahmen

Die Westag & Getalit AG unterstützt ortsansässige Einrichtungen mit Geld- und Sachspenden. Die geförderten Projekte richten sich dabei an das Gemeinwohl. So werden unter anderem Mitarbeiterinitiativen und Einrichtungen wie die Bürgerstiftung sowie verschiedene Sportvereine unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich die Westag & Getalit AG beim Thema Flüchtlinge. So wird beispielsweise ein ehemaliges Gästehaus als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Die Gesellschaft

unterstützt unter anderem Sprachkurse und Spielstätten, um die Integration der Flüchtlinge im lokalen Umfeld zu erleichtern. Spenden an politische Parteien sind dagegen grundsätzlich ausgeschlossen. Für den aktiven Austausch mit der unmittelbaren Umgebung, wie unter anderem den direkten Anliegern, sucht die Westag & Getalit AG sowohl die persönliche als auch die schriftliche Ansprache. Darüber hinaus nimmt auch die Werkfeuerwehr der Gesellschaft eine wichtige Rolle bei der Wahrung der gesellschaftlichen Verantwortung an den beiden Unternehmensstandorten ein. So unterstützt sie unter anderem die lokalen Wehren bei Einsätzen und dient somit dem öffentlichen Interesse.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Die Ergebnisse dieser Maßnahmen spiegeln sich in der guten und vertrauensvollen Beziehung zur Nachbarschaft und dem direkten Umfeld wider. Die Förderung gemeinnütziger Zwecke durch die Gesellschaft findet an den beiden Unternehmensstandorten eine positive Resonanz.



Die Achtung der Menschenrechte ist für die Westag & Getalit AG eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus lehnt die Gesellschaft entschieden jegliche Gesetzesverstöße ab.

MENSCHENRECHTE UND COMPLIANCE

Die Westag & Getalit AG lehnt Gesetzesverstöße aller Art, insbesondere auch Korruption und Bestechung, ab und hat zu ihrer Erkennung und Vermeidung ein Risikomanagementsystem eingerichtet. Ein wesentliches Thema, das seitens der Gesellschaft immer intensiver betrachtet wird, ist die Sicherstellung des Datenschutzes auf allen Unternehmensebenen. Anlass hierzu geben Neuregelungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ebenso wie die generelle Zunahme von externen Angriffen auf IT-Systeme von Unternehmen.

Der Schutz der Menschenrechte wird von der Westag & Getalit AG als selbstverständlich angesehen, muss allerdings vor allem beim Materialeinkauf in bestimmten Staaten besonders beachtet werden. Durch das insgesamt geringe Einkaufsvolumen in diesen Ländern ist das Thema für die Westag & Getalit AG derzeit jedoch von eher geringer Relevanz. Gleichwohl würden entsprechende Verstöße durch Lieferanten vom Unternehmen geahndet werden.

SACHVERHALT 9: COMPLIANCE UND DATENSCHUTZ

Begründung der Wesentlichkeit

Unter Compliance versteht die Westag & Getalit AG die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und regulatorischen Normen sowie die Erfüllung weiterer vom Unternehmen selbst gesetzter Standards. Dabei ist es für die Gesellschaft selbstverständlich, sich an die gesetzlichen Bestimmungen und die selbst gesetz-

ten Standards zu halten. Dies führt insbesondere zu der Selbstverpflichtung, sich in keinem Fall an Maßnahmen zur Korruption und Bestechung zu beteiligen.

Daher wird das Thema Compliance von der Gesellschaft insgesamt auch als wesentlich eingeschätzt. Dies liegt außerdem auch an der großen Bedeutung des Themas Datenschutz. So stellt das Unternehmen regelmäßig externe Angriffe auf das IT-System fest, die bisher abgewehrt werden konnten.

Auch die Neuregelungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung sorgen für mehr Sensibilität bei Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Bezugsgruppen und stellen somit eine neue Herausforderung im Bereich Compliance dar. Damit ist eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema erforderlich geworden.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Das Thema Compliance wird innerhalb des Unternehmens durch die Rechtsabteilung koordiniert, die direkt an den Vorstand berichtet. Im Rahmen des Compliance-Managements erstellt sie jährlich einen entsprechenden Bericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Grundlegende Vorgaben zum Schutz vor Korruption und Bestechung sind in der Compliance-Richtlinie festgehalten. Diese regelt unter anderem den Umgang mit Geschenken und Interessenkonflikten. Um Compliance-Verstößen vorzubeugen, gibt es bei der Westag & Getalit AG zudem eine Doppelunterzeichnungspflicht. Die wesentlichen relevanten Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien werden in einem Rechtskataster geführt und fortlaufend aktuell gehalten.

Ebenso verfügt die Westag & Getalit AG über einen Datenschutzbeauftragten, der ebenfalls direkt an den Vorstand berichtet. Die IT-Abteilung des Unternehmens verantwortet mit geeigneten Maßnahmen den Schutz der Datenbestände und Netzwerke vor unbefugtem Zugriff.

Ziel

Zum Thema Compliance ist es das Ziel der Westag & Getalit AG, jederzeit gesetzeskonform zu agieren. Bezüglich der IT-Sicherheit soll der höchstmögliche Schutz erreicht werden.

Maßnahmen

Die Mitarbeiter unterliegen im Rahmen einer guten Unternehmensführung der Compliance-Richtlinie mit strikten Regelungen, beispielsweise zum Umgang mit Kunden, Lieferanten und Behörden. Sollte es zu einem Compliance-Verstoß bei der Westag & Getalit AG kommen, so bestehen verschiedene Berichtswege. Entsprechende Verstöße können je nach Einzelfall an Vorgesetzte, Compliance-Beauftragte innerhalb der Rechtsabteilung oder im Rahmen eines anonymen Hinweisgebersystems an eine externe Stelle gemeldet werden. Anschließend wird der Fall untersucht und geeignete Gegenmaßnahmen werden festgelegt. Zudem prüft man, ob ähnliche Fälle bekannt sind bzw. wie diese vermieden werden können. Zur Prävention etwaiger Verstöße wird eine jährliche Abfrage zu den wesentlichen Risikothemen auf der Ebene der Führungskräfte und sensibler Funktionen im Unternehmen durchgeführt. Zudem gibt es innerhalb des Unternehmens klar geregelte Freigabeprozesse, Zugangsberechtigungen und eine entsprechende IT-Sicherheit, die einen hohen Datenschutz gewährleisten. Der Prozess zur Meldepflicht bei Datenpannen wurde im Zusammenhang mit der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) neu geregelt und den verantwortlichen Bereichen mitgeteilt.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2018 gab es bei der Westag & Getalit AG, wie in den Jahren davor, keine einschlägigen Strafverfahren. Ebenso wenig sind wesentliche Compliance-Verstöße bekannt geworden. Im gesamten Berichtsjahr 2018 sind zudem keine Hinweise bei der externen Hinweisgeberstelle eingegangen. In 2018 gab es keine Angriffe auf das IT-System der Gesellschaft, die zu einem Schaden führten. Zudem gab es in 2018 auch keine Datenpannen, die eine Meldepflicht an die Aufsichtsbehörde auslösten hätten.

SACHVERHALT 10: MENSCHENRECHTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Begründung der Wesentlichkeit

Die Westag & Getalit AG bezieht mehr als 96 % ihrer Materialien aus Ländern der Europäischen Union, sodass mögliche negative Auswirkungen durch Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette wie auch im eigenen Unternehmen als unwahrscheinlich angesehen werden. Dennoch entzieht sich die Westag & Getalit AG dieser Verantwortung nicht und kümmert sich auch um entsprechende Belange in der Lieferkette, wenn sie von Menschenrechtsverletzungen, beispielsweise in Entwicklungsländern, Kenntnis erlangt.

Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht

Die Einkaufsleitung sowie der für die Einhaltung der Compliance-Regeln verantwortliche Justiziar berichten direkt an den Vorstand.

Ziel

Die Westag & Getalit AG hat diesbezüglich keine Zieldefinition vorgenommen, da die Risiken in diesem Bereich als sehr gering angesehen werden.

Maßnahmen

Die Westag & Getalit AG wählt ihre Lieferanten sorgfältig aus und ist in der Regel an einer langfristigen Lieferbeziehung interessiert. Dazu zählen regelmäßige Vor-Ort-Besuche bei wichtigen Lieferanten, um die lokalen Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen und zu hinterfragen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie die allgemeinen Arbeitsbedingungen. Sofern es Hinweise auf Missstände gibt, wird die Westag & Getalit AG auf eine Verbesserung der Situation hinwirken und andernfalls die jeweilige Lieferbeziehung infrage stellen.

Ergebnisse/Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2018 sind dem Unternehmen, wie in den Jahren davor, keine Fälle von Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette bekannt geworden.



Mit diesem gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht informiert die Westag & Getalit AG über relevante nichtfinanzielle Themen. Dabei sind die wesentlichen Handlungsfelder und Sachverhalte der Gesellschaft thematisiert und entsprechend bewertet worden. Auch zukünftig werden diese Sachverhalte seitens der Gesellschaft kontinuierlich im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensentwicklung analysiert, um der Verantwortung gegenüber den verschiedenen Bezugsgruppen Rechnung zu tragen. Gegebenenfalls werden entsprechende Maßnahmen getroffen, um den Sachverhalten angemessen Rechnung zu tragen.

Rheda-Wiedenbrück, den 27. Februar 2019
Westag & Getalit AG

Der Vorstand

Wilhelm Beckers

Christopher Stenzel

Rainer Zumholte

Impressum

Herausgeber:
Westag & Getalit AG
Hellweg 15
33378 Rheda-Wiedenbrück
Deutschland
Tel. +49 5242 17-0
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:
Investor Relations
ir@westag-getalit.com